

Freundeskreis d. Kinderchors  
Silbertalerstraße 5  
**06132 Halle (Saale)**

Halle (Saale) 18. Mai 2011

Sehr geehrte Mitglieder des Freundeskreises,

zur Einwohnerfrage des Stadtrats, am 27.4.2011, erklärte Frau Rehnert, dass sie den Kurs Malen & Musik an der Singschule geleitet hat, der auf Grund mangelnder Beteiligung seit einiger Zeit nicht mehr stattfindet.

**Sie fragte, wie die bisherige Qualität des Kinderchors aufgrund des Wegfalls verschiedener Bereiche weiterhin aufrechterhalten bzw. gewährleistet werden kann?**

Im Auftrag der Oberbürgermeisterin übermittle ich Ihnen die zugesagte schriftliche Antwort.

Bei den gegenwärtig nicht mehr stattfindenden Kursen Malen & Musik, Musik & Bewegung sowie Musik & Tanz) bzw. Orff-Instrumente handelt es sich immer um ein zusätzliches Angebot für die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen 1 und 2, das von der eigentlichen musikalische Fachausbildung der Singklassen unabhängig ist. Allerdings waren die Kurse zeitlich an die Singklassen gekoppelt.

Die durch die Jugendwerkstatt »Frohe Zukunft« vorgenommene Änderung besteht allein darin, dass den Eltern ab dem Jahr 2009 das Recht eingeräumt wurde, künftig zwischen den Angeboten Singklasse 1 bzw. 2 in Kombination **mit** Kurs oder aber Singklasse 1 und 2 **ohne** Kurs wählen zu können.

Die Kursangebote sind jedoch nach wie vor Bestandteil des Leistungsangebots der Singschule [siehe auch Aufnahmeantrag] und können bei Erreichen einer **Mindestinteressentenzahl** auch durchgeführt werden.

Bereits im Jahr 2008 deutete sich an, dass Eltern zwar an einer sängerischen Ausbildung ihrer Kinder in den Singklassen interessiert waren, die damit verbundene Teilnahme an einem der angebotenen Kurse wollten sie jedoch nicht.

**Sie benannten dafür folgende Gründe:**

Die zeitliche Belastung ist für die Kinder zu groß.

Für Eltern bzw. Großeltern, die noch im Berufsleben stehen und Betreuungspflichten übernehmen müssen, verlagert sich durch die Kurse die Anfangszeit zu weit nach vorn.

Malen und Bewegung findet zudem in den Horten ausreichend statt, ohne dass dafür extra Kursgebühren zu entrichten sind.

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien (Halle-Pass/ Wohngeld berechtigt) ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Da die Kurse nicht der Sozialermäßigung unterliegen [diese greift nur für die Hauptfächer], sank das Interesse daran auch zunehmend aus Kostengründen.

**Die vokale Ausbildung hat in der Singschule das Primat, sie entscheidet über die Qualität des angebotenen Unterrichts.** Die Möglichkeit, die Singklassen auch ohne zusätzliche Kurse absolvieren zu können, senkte die Schwelle zur Teilnahme am Chorunterricht deutlich. Damit konnte eine höhere Schülerzahl in den Singklassen erreicht werden.

Ca. ein Drittel aller derzeitigen Mitglieder des Kinderchores traten erst nach Übernahme durch die Jugendwerkstatt in die Singschule ein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ursula Wohlfeld  
Kulturreferentin